

XX. ÄVENTIURE,

SCHLOSS BRANDIGAN UND EREC'S UNERSCHROCKENHEIT.

Erec und Enite brechen in Begleitung ihres Wirthes Guivreiz auf, um nach Britannien zu Artus zu reisen. Sie verfehlen aber den rechten Weg dahin und gerathen in die Nähe einer großen, schönen Burg, mit Namen Brandigan, die neben sich einen Marktflecken und einen berühmten Baumgarten hat. Guivreiz erschrickt beim Anblick derselben und bittet Erec, doch wieder umzukehren. Dieser besteht aber darauf, sie näher kennen zu lernen. Und als er von Guivreiz erfährt, daß in dem Baumgarten ein gefährliches Abenteuer mit einem gewaltigen Ritter zu bestehen sei und daß schon viele tapfere Ritter ihr Leben dabei eingebüßt haben, da läßt er sich nicht mehr halten, sondern reitet mit seinen Gefährten furchtlos auf die Burg zu, entschlossen, das Abenteuer ebenfalls zu wagen. Er bleibt unerschrocken, als ihm die Einwohner des Ortes seinen nahen Untergang im Stillen voraussagen. Auf der Burg wird er von König Ivreins, dem Besitzer derselben, mit großer Artigkeit empfangen und nach kurzer Zeit in das Frauengemach geleitet. Darin befinden sich die Damen der 80 Ritter, welche von dem Ritter im Baumgarten erschlagen worden sind; ihnen muß sich auch Enite beigesellen, wenn ihr Gatte nicht siegt. Nach dem Abendessen ersucht Erec den Wirth um Auskunft über das betreffende Abenteuer; letzterer sucht ihn von seinem Entschlusse abzuhalten aus Besorgniß für sein Leben; aber Erec bleibt unerschütterlich fest und freut sich vielmehr, ein so bedeutendes Wagniß gefunden zu haben.

Nu ist zit daz si riten,
wande in sint diu ros komen.
habent si danne urloup genomen
von dem ingesinde?

jâ, von kint ze kinde 7770
und von des küneges swestern.

man ensölte willen vestern
vor noch sit beschouwen
an deheinen andern frouwen
ze aller slahte guote. 7775

zuht was in ir huote.
die frouwen habent ez alsô brâht
daz ir von rehte wirt gedâht

7766 ebenso wie im Flore 7743. — 7772—75 man würde weder vorher noch nachher bei andern Frauen größere Bereitwilligkeit zu allem nur möglichen Guten wahrgenommen haben (als bei des Königs Schwestern). — 7776 zuht stf., Höflichkeit, Artigkeit. — ez was in ir huote, sie waren stets darauf bedacht, hielten darauf. —

in der vorderisten zal
 swâ guoter wibe wirdet wal. 7780
 swâ mite ein wip gedienen sol
 daz si góte und der werlde wol
 von schulden muoz gevallen,
 des phlâgen sê âne gallen,
 mîn frouwe Filledâmûr 7785
 unde ir swester Gentefûr.

Nû riten sî von dan,
 Ênite und dise zwêne man,
 der wirt selbe und Êrec. 7790
 daz phârt truoc dô den wec
 sô sanfte frowen Êniten
 daz jener ze keinen ziten
 eines hâres sanfter niht enlebet
 der ûf dem ebenwâge swebet 7795
 so er den wint ze wunsche hât
 und im sîn schef ân' angest gât.
 si gedâhten reisen dâ zehant
 ze Britanje in daz lant
 zuo dem kûnege Artûse. 7800
 ûf welhem sinem hûse
 sî in benamen funden,
 daz enwesten s' ze den stunden.
 der kûnec Guivreiz dô sprach
 dô in ze ritenne geschach 7805
 «wir vinden in ze Karidôl
 ode benamen ze Tintajôl.»

Sus riten sî nâch wâne,
 und doch der gwisheit âne,
 unz hin umbe mitten tac.
 nû truoc sî der huofslac 7810

7779 unter den ersten. — 7780 wo man nur unter guten Frauen zu wählen hat, wo nur irgend von ihnen die Rede ist. — 7781 *gedienen*, erwerben, erreichen. — 7784 *âne gallen*, ohne Galle, mit lauterem Sinn.

7790 *den wec*, auf diesem Wege, unterwegs. — 7793 *eines hâres sanfter niht*, auch nicht um ein Haar bequemer, leichter. — 7794 *ebenwâc* stm., die Meeresfläche, die stille Flut (lat. *æquor*). — 7795 *ze wunsche*, nach Wunsch, günstig. — 7796 *ân' angest*, sorglos, gefahrlos. — 7801 *benamen*, bestimmt, eigentlich. — *funden*, fänden, finden würden.

7807 *nâch wâne*, aufs Gerathewohl. — 7810 *huofslac* stm., die Spur der Hufschläge, die Wegespur. —

üf vón der erde
 entwahsen wol den mangel.
 den bere het in gevangen
 ein burcmüre hóc und dic. 7845
 ein ritterlicher anblie
 ziert daz hús innen.
 ez rageten für die zinnen
 türne von quädern gröz,
 der fuoge niht zesamene slöz 7850
 kein sandic phlaster:
 si wären gebunden vaster,
 mit isen und mit blie,
 ie drie unde drie
 nähē zesamene gesat. 7855
 dâ enzwischen was diu stat
 gezimbers niht lære.
 dâ sâzen die burgære
 nâch grözē ir werdekeit.
 alsô was daz hús zebreit 7860
 mit den türnen. nâch ir zal
 sô was ir drizic über al.
 sus was daz hús gevieret:
 die türne gezieret
 oben mit goltknophen rôt, 7865
 der ieglicher verre bôt
 in daz lant sinen glast.
 daz bewiste den gast
 dem dar ze varne geschach,
 daz er den schîn verre sach 7870
 und er des hûses üf der vart
 des tages niht verirret wart.
 ein wazzer drunder hin flöz,
 des val gap michelen dôz:

7842 *üf*, aufwärts, in die Höhe. — 7843 für die Wurfmaschinen (*mange swf.*, Steinschleuder) unerreichbar, außer Schußweite; ebenso Eggenliet 203, 4. — 7848 *für die zinnen*, über die Zinnen. — 7850 *der fuoge*, deren Fugen. — 7851 *sandic phlaster*, Mörtel, der vorzugsweise aus Sand oder Kies besteht, Kalk mit Sand vermischt. — 7854—55 immer je drei (Thürme) dicht nebeneinander gebaut; vgl. Eggenliet 203, 9—11. — 7857 *gezimber stn.*, Bauwerk, Gebäude. — 7859 ihrem hohen Ansehen gemäß, in der herrlichsten Weise. — 7860 *zebreiten*, ausdehnen. — *hús stn.*, Burg. — 7862 *über al*, im Ganzen. — 7863 *gevieret*, viereckig gefügt, fest gebaut. — 7869 der gerade dorthin reiste, zufällig dahin kam. — 7871 *und er*, sodaß er demnach. — 7872 *des hûses verirret werden*, die Burg verfehlen. — 7874 *dôz stn.*, das Tosen, Geräusch, der Lärm. —

wand' ez durch ein gevelle lief. 7875
 daz selbe tal was alsô tief,
 swer uf die zinnen sitzen gie
 und er ze tal diu ougen lie,
 den dûhte daz gevelle
 sam er sæhe in die helle: 7880
 der swindel in ze tal zôch,
 sô daz er wider in flôch.
 an der andern siten
 dâ man zuo mohte rîten,
 dâ stuont ein stat vil rîche, 7885
 bezimbert vil rîchliche,
 diu einhalb an daz wazzer gie:
 anderhalb daz undervie
 ein boumgart schœne unde wît,
 daz wede vór nôch sît 7890
 dehein schœner wart gesehen:
 des hôrte ich im den meister jehen.

Als Êrec daz hûs ersach,
 ze sîme gesellen er sprach,
 ob er die burc erkande, 7895
 daz er im sî nande.
 sus antwurt' im der herre
 «jâ ich, wir sîn verre
 geriten von unser strâze.
 daz ez got verwâze! 7900
 iedoch sô manege zîte
 so ich disen wec rîte,
 sô ist mir boeslich geschehen:
 ich hân mich übele übersehen,
 gezeiget zuo der winstern hant.» 7905
 er sprach «Britanje daz lant
 des endes verre hin lit.

7875 *gevelle* stn., Abgrund, enges und abschüssiges Thal, Geklüft. —
 7878 *und er*, sodaß er. — 7886 *bezimbert*, mit Bauwerken, Gebäuden ver-
 sehen. — 7888 *anderhalb*, auf der andern Seite. — *undervâhen* stv., ver-
 hindern, trennen, abgrenzen. — 7889 *boumgart*=*boumgarte*, Baumgarten;
 vgl. Wigalois 20, 8. — 7890 *wede vor noch sît*, weder vorher noch nachher.
 — 7892 das hôrte ich von ihm meinen Gewährsmann sagen.

7895 *erkande* ist wie *nande* im folgenden Verse conj. præteriti. —
 7900 ein Fluch: Gott verdamme es! hol es der Henker! — 7901 *sô manege*
zîte sô, so oft, so oft als. — 7904 ich habe mich stark versehen, ich habe
 ein übles Versehen begangen. — 7905 *winstern*, link. — 7907 *des endes*,
 in dér Richtung, nach jener Gegend. —

- kêren wider enzît.
 ich bringe iuch wider ûf den wec.»
 dô sprach der kûnee Êrec 7910
 «wie zæme uns daz, vil edel man,
 daz wir sus riten dan?
 sît wir sô nâhen komen sîn,
 sô volget durch den willen mîn,
 46^b daz ich die burc müeze sehen. 7915
 daz sol benamen geschehen.
 ditz hûs ist sô wünneclich
 und alsô schoene daz ich
 ûzen dar an kiuse wol,
 ist ez etwes innen vol 7920
 daz man gerne sol schouwen,
 ez'n ist niht âne frouwen.
 ich wil daz hûs erkunnen:
 des sult ir mir wol gunnen.»
 «mir'st leit daz ich iu's gunnen sol. 7925
 wê danne so ir'z bevindet wol!»
 «waz meinet ir, kûnee Guivreiz?»
 «ich meine niht wan daz ich weiz.»
 «durch got, nû saget waz?»
 «nû kêren wider. daz kumt uns baz.» 7930
 «mich wundert waz ir meinet.»
 «ez wirt iu wol erscheinet,
 unde welt ir niht erwinden.»
 «ich muoz ez benamen ervinden.
 ez'n ist niht wirsers danne der tût.» 7935
 «sô kumt ir lihte in die nôt
 die iuwer friunt niht mugen verklagen.»
 «mugt ir mir ouch durch got nû sagen?
 mich wundert waz ez müge sîn.»
 «da erwindet durch die liebe mîn. 7940
 ich diene ez immer als ich sol.»
 «daz enzæme mir niht wol:
 wan so möhtent ir haben wân

7908 *kêren* ist Imperativ: wir wollen umkehren. — 7915 damit ich die Burg sehen kann, sie zu sehen bekomme. — 7923 *erkunnen* swv., kennen lernen, erforschen. Auch V. 259 wird es geheißen haben: *daz hûs er erkunde*. — 7933 wenn ihr nicht davon abstehen wollt. — 7934 *ervinden*, ausfindig machen. — 7935 *wirser* compar. zu *wirs*, schlimmer. — 7937 *verklagen*, zu beklagen aufhören, verschmerzen. — 7938 *ouch*, auch sô, doch, gleichwohl; vgl. 3618. — 7941 *dienen*, durch Dienst vergelten, erkenntlich sein. —

- daz ich durch vorhte hete lân
 die sêlben reise. 7945
 ouch'n ist êt dehein freise,
 ir'n möhtent sî mich wîzzen lân:
 und wær' sî danne só getân
 dar umbe ich solde erwînden,
 daz lieze ich an mir vînden.» 7950
 «her kûneec» sprach Guivreiz,
 ich sage rehte als ich'z weiz:
 diu freise ist niht ze ringe:
 unde ûf daz gedînge
 als iuwer munt gesprochen hât,
 daz ir dise reise lât, 7955
 sô wil ich iuch'z wîzzen lân.
 ditz hûs heizet Brandigân,
 und ist vil manec ritter guot
 durch sînen gnendigen muot 7960
 ûf âventiure her kômen,
 die alle dar an habent genomen
 schaden zuo den schanden,
 die besten von den landen.
 daz ist nû gewesen lanc 7965
 daz ir deheinem nie gelanc,
 wan doch allen gliche,
 sô daz sî klâgeliche
 alle hie sint erslagen.
 waz mag ich iu mêre sagen? 7970
 wande ich wil unde muoz
 mich bieten an iuvern fuoz,
 daz ir erwîndt durch mînen rât.
 ein âventiure hie stât
 ze sólhém gewinne 7975
 daz ich in mînem sinne
 des vil grôze angest hân,
 ez müeze iu alsam ergân
 als ez allen den ergie
 die noch her kômen ie.» 7980

7949 *dar umbe*, daß darum, daß deswegen. — 7960 *gnendic* = *genendic*,
 kühn, verwegen. — 7965 das ist nun lange her. — 7967 *wan doch*, ob-
 schon; sondern. — 7972 mich euch zu Füßen legen, euch fußfällig bitten.
 — 7974—75 hier findet sich ein Abenteuer (Wunder- oder Zauberwerk), bei
 dem der Gewinn, der Preis der Art ist, daß u. s. w. — 7978 *ez müeze*,
 es möge, werde. —

- Êrec sus antwurten began
 «sô wære ich ein verzaget man
 und hete des missewende,
 ich enwéste der rede ein ende,
 solde ich sus erwinden. 7985
 mugt ir mich lân bevinden
 waz ist ez od' wie hât ez namen?
 ich müeste mich wol immer schamen,
 solde ich fürhten neizwaz.
 nû war umbe tuot ir daz 7990
 deir sô lange mich verdaget
 daz ir mir's niht ende saget?
 46^c wan swaz doch mir dâ von geschiht,
 benamen ich erwinde niht
 unz ich die rede niht baz enweiz.» 7995
 dô sprach der kûnec Guivreiz
 «nû wil ich iuch wizen lân
 wie diu âventiure ist getân
 und rehte wie'z dar umbe stât,
 sît ir's niht wellent haben rât. 8000
 si ist Joie de la curt genant.»
 daz selbe wort ist unerkant
 under tiutschen liuten:
 durch daz wil ich'z bediuten.
 des hoves fröude sprichet daz. 8005
 noch seite er im fürbaz.
 er sprach «mugt ir warten?
 seht ir den boumgarten
 der under dem hûse lit?
 dâ hât sich nû vil manege zît 8010
 ein ritter gehalten inne.
 si stêt ze solhem gewinne
 als ich iu rehte wil sagen.

7983 und verdiente darum Tadel. — 7984—85 wenn ich, ohne die Sache gründlich kennen gelernt zu haben, so ohne weiteres davon abstehe würde. — 7986 wollt ihr mich nicht wissen lassen, kann ich nicht erfahren; eine mildere, höfischere Formel für *lât mich bevinden*; ebenso zu fassen V. 8007. — 7989 *neizwaz* = *ich enweiz waz*, wer weiß was. — 7991 *deir* = *daz ir*. — 7992 *es ende sagen*, es vollständig und genau sagen. — 7995 *unz*, so lange als. — 7998 *âventiure* in demselben Sinne wie V. 7973. — 8000 da ihr nun einmal davon nicht absehen, es nicht anders haben wollt. — 8002 *unerkant*, unbekannt. — 8004 *bediuten*, erklären, deuten. — 8005 *sprichet*, bedeutet, heißt. — 8012 *sî* = *diu âventiure*, das Wunderwerk, der Zaubergarten: es ist um solchen Preis zu gewinnen, zu haben. —

- swer sô sî sol bejagen,
 daz hât er im ze rehte 8015
 daz er s' an im ervehte.
 der wirt ist sîn œhein.
 als nôch an im schein,
 sô lebet sîn geliche
 niender in dem riche 8020
 von sterke und ouch von manheit.
 swaz im noch ritter widerreit,
 die sî wöldén bejagen,
 die hât er alle erslagen:
 im enmoht' niht wider sîn. 8025
 noch erwindet durch die liebe min.»
 dô spranc̄te der künec Êrec
 vil sêre lachende uf den wec.
 [er sprach] «edel ritter, nû wol dan!
 enist ez niht wan ein man 8030
 an dem sî ze gewinne stât,
 des möhte werden guot rât.
 wâ mite machet ir'z sô grôz?
 weder ist er berc od' berges gnôz,
 daz man in alsô fürhten sol? 8035
 ich wânde dez hûs wære vol
 gewürms und wilder tiere
 diu uns alsô schiere
 ân' wer den lip næmen,
 sô wir dar kæmen. 8040
 noch hân ich zuo dem lebene wân.
 er'n wirt doch des niht erlân,
 ob es got geruochet,
 ez'n werde an im versuochet.

8014 *bejagen*, erwerben. — 8015 *dás* Recht besitzt er (der Ritter in dem Zaubergarten), die Bedingung stellt er. — 8016 *ervehten*, durch Kampf abgewinnen. — 8017 *der wirt*, der Herr, der Besitzer des Gartens. — 8018 so weit man es bisjetzt an ihm wahrgenommen hat. — 8021 *von sterke*, der Stärke nach, was die Stärke betrifft. — 8022 *widerrîten*, siehe zu 3117. — *ritter* gen. pl., von *swaz* abhängig. — 8025 *wider sîn*, widerstehen. — 8026 *noch erwindet*, noch ist es Zeit, steht ab davon! — 8027 *spranc̄te* præt. von *sprengen*. — 8029 *nû wol dan!* nun vorwärts, nun wohlan. — 8031 von dem sie zu gewinnen ist. — 8033 wozu macht ihr so viel Aufhebens? Chronik Joh. von der Pusilie, S. 335, Anm.: *vortmê sô haben sie ez alsô grôz gemacht mit der toufe der Samayten wie daz sie — von der gnâde des heiligen geistes zû der toufe komen wellen*. — 8034 *berges gnôz*, einem Berge ähnlich; anders Grimm, Deutsches Wörterbuch, I, 1516. — 8037 *gewürme stn.*, Schlangen, Drachen. — 8038–40 *alsô schiere — sô*, gleich — sobald. — *ân' wer*, ohne daß man es wehren oder verhindern könnte, ohne weiteres, mir nichts dir nichts. — 8041 *wân* stm., Hoffnung. —

- sleht er mich, sô bin ich tôt: 8045
 daz ist der werlde ein ringiu nôt.»
 Guivreiz der künec guot
 erkande in wol alsô genuot
 daz er benamen volrite
 unde daz durch niemen mite. 8050
 dâ von geschach im ungemach.
 dô er daz hûs von êrste an sach,
 ez'n half kein widerstriten,
 er wolde volriten.
- Nû huoben si sich uf den wec. 8055
 und als der künec Êrec
 mit sinem schœnem wibe,
 ze freise sinem libe,
 nû reit gegen Brandigân,
 die stat die'r drunder sach stân, 8060
 dâ was inne frôuden vil,
 tanzen und aller slahte spil
 daz jungen liuten wol gezam.
 und als er zuo geriten kam
 und si die schœnen Êniten 8065
 dâ für sâhen riten
 und nâch ir die zwêne man,
 nû sâhen si die frouwen an
 und begûnde mænnechlich des jehen
 daz er uns dar nie gesehen 8070
 deheine frouwen hæte
 von libe und ouch von wæte,
 von phârde und von gereite,
 46^d sô schœne und sô gemeite. 8075
 sâ ze dén stûnden
 si alle begunden,
 wip und man beide,
 von nâch gêndem leide
 ir frôuden entwichen

8046 das wird die Welt wenig kümmern. — 8049 *volriten* stv., bis ans Ende, ans Ziel reiten, eine Sache ausfechten, durchsetzen, vollbringen; vgl. J. Tit. 4583. — 8050 *mite* conj. præter. von *mîden*.

8058 mit Gefahr seines Lebens; sodaß sein Leben dabei auf dem Spiele stand. — 8061 *inne*, inwendig. — 8072 *von libe* vgl. zu 8021. — 8075 gleich darauf, sofort. — 8078 aus, vor tiefempfundenem Leid. — 8079 *sinen frôuden entwichen*, seine Freude aufgeben, von seiner Fröhlichkeit abstehen. —

und vil jæmerlichen 8080
 klagen daz wünnecliche wip,
 und daz verliesen sinen lip
 solde ein alsô frumer man:
 wan dâ zwivelten si niht an.
 si sprâchen «herre, richer got, 8085
 war umbe geschuof din gebot
 einen sô volkomen man?
 dâ wære vol din gnâde an
 daz dû in hætest bewart
 vor dirre léidigen vart, 8090
 daz er iht dar wære komen:
 wan hie wirt im der lip benomen.
 owê dû vil armez wip!
 wie dû queltest dinen lip,
 ob dû möhtest wizzen wol 8095
 waz dir hie geschehen sol.
 wie din liehtiu ougen
 mit trüebe suln verlougen
 daz si sô spillichen stânt
 unde kumbers niht enhânt; 8100
 unde din vil rôter munt
 der die liute hie zestunt
 dir engegen lachen tuot!
 und wie dû dinen gelpfen muot
 mit léidé verkiusest, 8105
 so du dînen man verliusest!»
 si klagten êt alle.
 ditz geschach niht mit schalle:
 ez wart mit murmel getân,
 daz er sich's iht solde entstân. 8110
 der rede tâten si genuoc.
 manec wip sich zuo den brüsten sluoc,
 die andern sêre weinden.

8081 *einen klagen*, um einen wehklagen, trauern. — 8088—89 *dâ wære* —
daz, deine Gnade würde eine vollständige gewesen sein, von deiner Gnade
 würd e man nichts vermissen, wenn. — 8097—99 wie werden deine hellen
 Augen sich trübend (*mit trüebe*) ihren funkelnden Blick verleugnen, ab-
 legen. — *spillichen stân*, sich spielend ausnehmen, strahlend oder funkelnd
 erscheinen. — 8102 *hie zestunt*, jetzt hier. — 8103 *tuon* mit dem Infinitiv
 wie 3881, 5307=heißen, lassen. — 8104 *gelpf, gelf*, eigentlich glänzend,
 dann heiter, fröhlich. — 8105 *verkiusen*, aufgeben. — 8107 *êt*, eben, nun
 einmal. — 8108 *mit schalle*, laut. — 8109 *mit murmel*, murmelnd, heim-
 lich. — 8110 damit er es nicht verstehen konnte. —

- waz si dâ mite meinden,
 daz weste der tugentriche 8115
 und tete dem niht geliche
 als er dar umbe iht weste.
 Êrec der muotveste
 bedâht' sich frœlich unde wol,
 alsam der unverzagte sol 8120
 den man niht lihte entsprechen mac.
 keins swachen glouben er phlac.
 er'n wolt' der wibe liezen
 engelten noch geniezen. 8125
 swaz im getroumen mahte,
 dar ûf hât er kein ahte:
 er'n was kein wetersorgære:
 er sach im als mære
 des morgens überden wec varn
 die iuweln sam den mûsarn: 8130
 ouch hiez er selten machen
 dehein fiur ûz der spachen,
 daz man in dar an sæhe:
 er'n phlac deheiner spæhe:
 ez was umb' in sô gewant, 8135
 im was der tisch in der hant

8116 *er tete dem niht geliche als* = er that nicht als ob. — 8118 *muotveste*, starken Sinnes, unerschütterlich, unbeugsam. — 8121 *entsprechen*, durch Sprechen außer Fassung bringen, irre oder bange machen. — 8123 *liezen* stv., ursprünglich = das Loos werfen, dann zaubern, weissagen, vorher-sagen, vermuthen; hier ist das heimliche Gemurmel (8109 u. 8158) gemeint, das beim Vorüberreiten Erec's und Enitens unter den Weibern entstand und von dem Unternehmen des Helden nichts Gutes weissagte. Nach dem volksthümlichen Aberglauben war dies nicht ohne Einfluß auf den Ausgang des Kampfes; vgl. 8687 und Anm. zu 750. Der Infinitiv *liezen* ist als unflectierter Genitiv zu fassen = *liezennes*. — 8124 weder Nachtheil noch Vortheil davon haben: Erec kümmerte sich nicht darum, ob ihm das zauberische, ominöse Gemurmel der Weiber Unglück oder Glück brachte; er wollte gar nichts damit zu thun haben. Wie hier und im Folgenden Hartmann an seinem Erec rühmt, daß er frei von abergläubischer Furcht gewesen sei, ebenso Wirnt von Gravenberg an Wigalois 159, 38 fg. — 8125 *getroumen*, träumen. — 8127 *wetersorgære* stm., der um das Wetter besorgt ist; der dem Wetter eine besondere Vorbedeutung beilegt; der Wetterprophet. — 8128 *im als mære* — *sam*, ebenso gleichgültig — wie. — 8130 *iuwel* swf., Eule. — *mûsarn* swm., eine Art Raubvogel. Eine über den Weg fliegende Eule bedeutete Unheil, ein Musar dagegen Glück; vgl. Mythologie 1088. — 8132 *spache* swm. und swf., dürres Reis, durrer Zweig, Holzspan (vielleicht hieß es *ûz durren spachen* statt *ûz der spachen*, vgl. Eraclius 1100, Ernst 2702, J. Tit. 3819, 4). Die hier erwähnte Pyromantie hieß das *fürsehen*, vgl. Germania 9, 367. — 8133 um sich an dem Feuer besehen zu lassen; vielleicht aber ist *im* statt *in* zu lesen: daß man ihm aus dem Feuer zukünftige Dinge erspähte. — 8134 er übte keine Zauberkunst; *spæhe* hier wol gleichbedeutend mit *list*, *zouberlist*. — 8135 es stand mit ihm so. — 8136 *tisch* bezeichnet in der Chiromantie (dem *hantsehen* der

als mære enge sô wit,
und swaz ungelouben git,
dâ enkêrte er sich niht an:
er was ein alsô vester man, 8140
swie in daz volc untrôste,
daz in daz niht belôste
siner manlichen stætekeit
niender eines hâres breit:
und enphieng ez allez für einen spot. 8145
er gedâht' «die wile und mich got
wil in siner huote hân,
so enmac mir niht missegân:
und enwil er mir's niht biten,
sô mag ich ze disen ziten 8150
alsô mære sterben,
sô der lip doch muoz verderben.»
er was êt herzen sorgen fri.
nû reit er zuo und gruozte si
mit lachendem munde. 8155
nû huop er dâ ze stunde
ein vil frœlichez liet:
nû murmelte aber diu diet
«nû schinet dûne wizzest wol
waz dir hie geschehen sol. 8160
nû ist doch leider dar niht lanc
daz dîn frœlichez sanc
ein vil riuwic ende git:
daz geschîht ê morn ze dirre zit.
môhtest dû wizzen und dîn wip 8165
daz dû dinen gelpfen lip

sogenannten *hantschouwer*, vgl. Germania 9, 368) eine bestimmte Lage der Linien in der Hand; vgl. Haupt, Zeitschrift 3, 271 *das feld — so zwüschen der mittelnatürlichen linien und der tischlinien erschynt, ist der handtisch genannt.* — 8137 es war ihm einerlei, ob er enge war oder weit. — 8138 *git*, gibt, verursacht, erzeugt. — *ungeloube* swm., Aberglaube (wie Wigaldis 159, 38; Berthold 530, 4 fg.; Narrenschiff 65, 45). — 8141 *untræsten*, des Trostes berauben, schlechten Trost erteilen. — 8142 *belæsen* mit gen., befreien, abbringen von etwas. — 8143 *stætekeit*, Festigkeit. — 8149 *biten* mit dat. und gen. = einem Frist lassen zu etwas (Servatius 3458). — 8151 *alsô mære*, ebenso gern. — 8156 *heben ein liet*, anstimmen ein Lied. — 8158 *aber*, abermals. — 8161 *dar — daz*, bis zu der Zeit, bis dahin — wo. — 8162 *sanc* stn., Gesang. — 8163 *ein riuwic ende geben*, ein trauriges Ende nehmen. — 8164 *ê morn ze dirre zit*, ehe noch diese Tageszeit morgen wiederkehrt, noch vor morgen Mittag (vgl. 8186); *morn ze dirre zit* ist als ein Begriff zu fassen, wie das noch jetzt im Volke übliche «morgen um diese Zeit»; vgl. Lanzelet 1602 *ê morne fruo*.

solt als unlange hân,
sô liezest dû din singen stân.»

- Alsô reit von in dan
der vil unverzagte man 8170
ûf daz hûs ze Brandigân.
dâ wart im sin reht getân,
sô daz man in vil schône emphie.
der wirt gegen im gie
verre für das bûrgetor: 8175
dâ salüierte er in vor,
mit im die burgære.
liep únde swære
was er im ze gaste.
er vorhte êt des vil vaste, 8180
im wurde der lip dâ benomen:
anders was er'm willekomen.
daz tete der herre wol schîn
den zwein und der künegin:
wan man ir ze rehte phlac. 8185
dannoch was ez hôher tac.

- Als dise werden geste
gesâzen ûf der veste,
nû kurzte in die stunde
der wirt so er beste kunde 8190
und sine burgære
mit sô manegem mære
daz si niht mohte betrâgen.
bî einer wîle begunde er frâgen
ob si zen frouwen wolden gân. 8195
diu frâge was in liep getân.
alsô fuorte er si dan,

8172 *einem sîn reht tuon*, einem die ihm schuldige Achtung, Rücksicht erweisen; ihn nach Gebühr, seinem Stande gemäß behandeln. — 8176 *salüieren*, begrüßen. — 8178 *swære*, unwillkommen, nicht angenehm. — 8179 *ze gaste*, als Gast. — 8181 *lip*, Leben. — 8182 *anders*, sonst, im Übrigen. — 8183 *wol schîn tuon*, deutlich merken lassen, wohl zu verstehen geben. — 8185 *eines ze rehte pflegen*, einen nach Gebühr behandeln. — 8186 *dannoch*, zu der Zeit noch, jetzt noch.

8189 *einem die stunde kürzen*, einem die Zeit kürzen, angenehm machen; die Stelle hat nachgeahmt der Verfasser der Kindheit Jesu 95, 1—8 (vgl. die Varianten). — 8193 *betragen*, langweilen. — 8194 *bî einer wîle*, nach einer Weile, bald darauf. — 8196 daß die Frage gethan wurde, war ihnen angenehm. —

die frouwen und die zwêne man,
 üf éine stiege,
 8203 der meister enliege, 8200
 in ein sô schœne palas,
 dô diu gotinne Pallas
 richsent' hie en erde,
 des genuogte si z'ir werde,
 8204 ob si wære berâten 8205
 mit solher kemenâten.
 ez was vil wol gezieret,
 sinwel, niht gevieret,
 lûter unde reine,
 8206 von dem edelesten steine 8210
 der ie von marmel kam,
 als ez ir ougen wol gezam
 und als ez der Wunsch gebôt,
 gel grüne brûn rô
 swarz wiz weitin, 8215
 8208 dirre misliche schin
 sô gebent und sô geliutert was
 daz er glaste sam ein glas
 geworht mit schœnen witzten.
 hie sâhen s'inne sitzen 8220
 den wunsch von den wiben.
 wer môhte iu die beschriben
 und geloben die ze rehte gar?
 man moht' sô wûnneclicher schar
 nie gliches iht beschouwen. 8225
 8209 ez wâren ahzic frouwen,
 alle glîché gekleit.
 si hâten an sich geleit
 eine wât riche,
 und doch unfrœliche, 8230
 wol nâch kostlichem site.
 hie erzéigten s' ouch vil lihte mite

8199 *stiege* stf., Treppe. — 8200 wofern der Gewährsmann nicht etwa lügt.
 — 8202 fg. daß die Göttin Pallas zur Zeit, wo sie noch hier auf Erden regierte, es nicht unter ihrer Würde gehalten haben würde, wenn sie mit einem solchen Gemach berathen gewesen wäre. — 8208 *gevieret*, viereckig.
 — 8214—15 vgl. Lanzelet 4750—51; *weitin*, wie Waid aussehend, bläulich.
 8216 *mislich*, verschiedenartig, bunt. — 8217 *ebenen*, glätten. — *liutern*, klar, hell machen. — 8219 *mit schœnen witzten*, mit feinem Kunstverstand.
 — 8221 *wunsch*, Ideal, Muster, Blüte. — 8229 *riche*, kostbar, herrlich. —
 8231 auf eine sehr verschwenderische Weise. —

- daz in daz herze wære
in etelicher swære:
8028 wan man s' ouch selten lachen sac . 8235
ez wâren ir rocke unde ir dach
von swarzem samîte.
dehein ermel noch ir site
enwas in gebriset:
8029 als ich's bin bewiset, 8240
sô was in ze den ziten leit
hóchvârt und stolzheit.
ir houbet wâren gebunden
46^f niht sô si beste kunden, 8245
mit wimpeln die wâren wîz.
da enschein an dehein ander vîz,
wan sleht und unwæhe,
âne goldes spæhe.
- Dô die geste in giengen,
dise frouwen si emphiengen 8250
baz danne si wâren gemuot,
als dicke der bescheiden tuot,
der sînes leides nieman
8252 engaltet swa er'z bewarn kan.
der wirt zuo in sitzen gie: 8255
dô sâzen die geste hie
Êrec mit frowen Êniten
und Guivreiz dâ bi siten.
8258 diu ougen liez er über gân.
nû dûhte in einiu wol getân, 8260
diu ander schœner dâ bi:
diu dritte verswachte aber si:
vor in was diu vierde
8262 in libes gezierde:

8234 in irgendwelchem Kummer befangen. — 8236 *dach* stn., der Mantel. — 8239 vgl. mit 1550 fg. — 8240 wie man mir gesagt hat. — 8241 *leit* adj., widerwärtig, zuwider. — 8245 *wimpel* stf., Kopfbinde, Haarband. — 8246—47 an denen nahm man keine Sorgfalt, keine Kunst sonst wahr, nur daß sie einfach, unansehnlich und unscheinbar (*unwæhe*) waren. — 8248 ohne Goldverzierung, ohne goldenen Zierat.

8252 *als dicke*, wie so oft. — 8254 *engalten* swv., bewirken daß einer *engillet*, empfinden lassen. — *swa erz bewarn kan*, wo er's verhüten kann. — 8258 *dâ bi siten*, daneben, ein wenig abseits, nicht weit davon. — 8259 *über gân*, von einem zum andern gehen, mustern, *percurrere* (vgl. Winsbekin 8, 5). — 8261 *dâ bi*, daneben, in Vergleich damit. — 8262 *verswachen*, vgl. zu 1781. — 8263 *vor in was*, vorzüglicher, besser als sie war. —

- der fünften er des prises jach, 8265
 unz er die sehsten ersach:
 diu sibende erlaschte dise gar,
 unz er der ahten tete war:
 diu niunde in dûhte gekrœnet,
 diu zehende baz geschœnet 8270
 mit dem gotes vlize:
 der selben ze itwize
 sô was diu einlifte getân,
 hæte si diu zwelfte lân:
 diu drizehende volkomen, 8275
 het diu vierzehnd ir'z niht benomen:
 diu fünfzehnde ein wunschint:
 doch was ir aller schœne ein wint
 wider die sehzehenden frouwen:
 noch mohte er gerner schouwen 8280
 die sibenzehenden diu dô saz:
 doch geviel im diu ahzehende baz
 danne ie frouwen dehein,
 unz im diu niunzehende erschein:
 dô muoste im wol gevallen 8285
 diu zweinzeigest vor in allen.
 wer möhte s'gar beschriben?
 diu swachest under dén wiben
 diu zierte wol ein riche
 mit ir wætliche. 8290

Als er der wünnelichen schar
 réhté getete war,
 nu gedâhte er in sîm muote
 «richer got der guote,
 hier an ist mir erkant 8295
 daz dû von schulden bist genant
 der vil wunderliche got,
 daz dîn gewalt und dîn gebot

8265 *einem des prises jehen*, einem den Preis zuerkennen. — 8267 *erleschen*, verdunkeln. — 8268 *war tuon*, wahrnehmen. — 8270 *schœnen*, zieren, schmücken. — 8271 mit göttlicher Meisterschaft. — 8272 *itwiz stm.*, Vorwurf, Schmach. — 8277 *wunschint*, ein Ideal, Muster von einer Frau; vgl. Gregor 1097: *der Wunsch het in gemeistert sô, daz er sîn was ze kinde erô*. — 8278 *was ein wint wider die u. s. w.*, war nichts gegen die sechzehnte Dame. — 8289 *riche*, «königliche Majestät, Träger der Krone, König». — 8290 *wætliche stf.*, Schönheit.
 8292 *getete war*, wahrgenommen hatte. — 8296 *von schulden*, von Rechts wegen. — 8297 *wunderlîch*, wunderbar. —

- an ein alsô enge stat
 sô manec wip hât gesat 8300
 dâ mite vil manec wit lant,
 als dir selbem ist erkant,
 vil schône gezieret wære:
 daz lâst dû frôuden lære.» 8305
 ze dem gedanke er dagte.
 der wirt ie mitten sagte
 den frouwen niuwiu mære
 war umbe der gast wære
 mit sinem wibe dar komen. 8310
 als ditz die frouwen heten vernomen,
 hie mite wâren sî zehant
 ir herzeleides ermant
 des in allen was geschehen.
 daz man sî ê hete gesehen 8315
 wünneliche frôuden var,
 des verlougenten sî gar.
 daz bluot ir hiufeln entweich:
 dô wurden nase und wengel bleich:
 daz machete in der ougen regen.
- Nu enweste Êrec der degen 8320
 wie'z hier umbe was gewant,
 unz im'z Guivreiz tete erkant.
 47^a er sprach «muget ir schouwen
 wie dise edeln frouwen
 mit jâmer quelent den lip? 8325
 sî wâren der ritter wip
 die dâ hie sint erslagen.
 wan kunde ouch ich iu mê gesagen
 daz ir dîse reise hâtet lân!
 alsô muoz hie bestân 8330
 diu schône frouwe Ênite,
 missegêt iu an dem strite.»

Nu bewegte der frouwen smerze
 Êrecke sô gar sin herze,

8315 *frôuden var*, froh aussehend, freudestrahlend. — 8317–18 *hiufel* (stf. Wange, *gena*) bezeichnet den erhabeneren, fleischigeren Theil an der Wange (*wengel* stn. = *mala*); vgl. Der gute Gerhard 1683–85; Walther v. Rh. 26, 40–49; Krone 26025; Renner 19021. — 8319 *der regen*, die Thränen.
 8328 *wan kunde ich*, wenn ich nur hätte können.

- sit in der lip was gestalt 8335
 sô gar in fröuden gewalt:
 daz ir iugent unde ir leben
 sô gar den sorgen was ergeben:
 wande in durch ir triuwe
 der jâmer was als niuwe 8340
 als dô si sin begunden.
 ie únder stunden
 sâhen si den ellenden man
 mit jâmervarwen ougen an
 und klagten sinen gnâmen lip 8345
 unde erbarmte in daz sin wip
 solde bi in dâ bestân:
 wan des wâren s'gwis âne wân.
 sus gedâhte der ellende
 «got si der daz wende 8350
 daz ich sô iht gevar
 daz ich dise fröudenlôse schar
 iht mære mit mîm wibe
 sô daz ich iht belibe.»
 hie heten die geste beide 8355
 vil swære ougenweide,
 wand' in tète der frouwen swære wê.

- Nû ist zît daz man gê.
 der wirt fuorte se ezzen.
 nunē wart dâ niht vergezzen 8360
 sine heten alles des die kraft
 daz man dâ heizet wirtschafft.
 nû habent si vol gezzen
 und sint dar nâch gesezzen
 mit rede aller hande. 8365
 der kûnec von dem lande
 frâgte se ob iht mære
 uf ir wege wære.

8335—36 da ihr Leib so recht für die Freude geschaffen, zur Freude gemacht schien (Iwein 6916 und Lichtenstein 209, 5). — 8340—41 als niuwe als dô, noch so neu (so frisch) wie damals, wo u. s. w. — 8342 je zuweilen, ab und zu. — 8344 jâmerre adj., traurig. — 8345 gnâme, wohlgefällig. — 8348 denn darüber (daß nämlich Enite bei ihnen bleiben würde) waren sie nicht im geringsten zweifelhaft. — 8350 Gott möge es abwenden, verhüten. — 8351 daß es mir nicht etwa so ergeht. — 8354 iht, etwa.

8360—62 da ward nichts vergessen, sodaß sie von allem, was zum Essen gehört, vollauf hatten; dieselben Verse im Iwein 364—366; G. Frau 2422. — 8367—68 ob iht mære uf ir wege wære, ob während ihrer Reise

- dô sagten im die geste
 swaz ietwederre weste 8370
 daz doch sagebære geschach.
 Êrec ouch zem wirt sprach
 «wirt und lieber herre,
 nâhen unde verre
 habent mir die liute vor gezalt 8375
 wünne vil mannevalt
 von dises hûses êre.
 des frâge ich nû niht mære,
 wande ich'z selbe hân ersehen
 und muoz von schulden mite jehen, 8380
 sî haben benamen die wârheit.
 ouch ist mir mære geseit
 daz hie ein âventiure bî
 mit starkem gewinne sî
 von einem guoten knehte. 8385
 nû weste ich gerne rehte
 wie'z hier umbe wære gewant;
 daz tuot mir, herre wirt, erkant.»
- Der wirt ein wîle des gesweic:
 daz houbet im ze tal seic, 8390
 und saz ein teil in riuwen.
 daz kom von sînen triuwen,
 und benamen bî sîner frûmekeit
 was im des gastes frâge leit:
 wande er het ouch ê vernomen 8395
 daz er dar wære komen
 ûf der âventiure gewin.
 daz beswârte sînen sin,
 und gedâhte manegen enden
 wie'r daz möhte erwenden 8400

etwas Merkwürdiges, Neues vorgefallen wäre. — 8371 soweit, insofern es (daz doch, wie 1. Büchlein 139) der Rede werth war. — 8376 viel Angenehmes, Erfreuliches. — 8377 êre, Herrlichkeit, Pracht, Glanz. — 8380 mite jehen, beistimmen, zugeben. — 8381 daß sie vollkommen Recht haben. — 8384 eine âventiure mit starkem gewinne, ein Abenteuer mit einem hohen, schwer zu erreichenden Preise; vgl. 9106.

8391 ein teil eigentlich=etwas, ein wenig; hier aber ironisch=nicht wenig, sehr. — in riuwen sitzen, bekümmert, betrübt sein. — 8392 von sînen triuwen, von seiner wohlmeinenden, theilnehmenden Gesinnung, seinem Mitgefühl. — 8393 bî, wegen, um — willen, mit Rücksicht auf. — 8397 gewin, Gewinnung, Erkämpfung; ebenso Kindheit Jesu 85, 45. — 8399 vgl. zu 3003. —

und wie er im den rât erkür
daz er den lip iht verlür
und im den muot benæme,

- 47^b als in beiden zæme. 8405
ze jungest er in an sach:
belangen er zuo im sprach
«herre, ich wil iu râten wol,
als ich minem gaste sol,
dem liebsten den ich ie gewan,
dar nâch und ich iu guotes gan, 8410
daz ir der frâge habet rât
und si gar ûz der ahte lât
umb' dise âventiure.
ez ist vert und hiure
unde nû wol zwelf jâr, 8415
als ich iu sage für wâr,
michel schade dervon geschehen:
ouch haben wir bède gesehen
sô vil anderr dinge
diu uns sus gnuoc ringe 8420
die zît mugen gemachen:
nû reden von andern sachen.»

Êrec im antwurten began
als ein unverzagter man
des herze doch vil stæte was 8425
und vester danne der adamas;
von dem man solhe kraft seit,
unde wurde der geleit
zwischen zwein bergen stâhelin
(wie môht' daz wunder grœzer sîn?), 8430
die berge zemüeler kleine
ê man ez dem steine
iender môhte erkiesen an.

8405 *ze jungest*, zuletzt, endlich. — 8406 *belangen* adv., unter Zögern. —
8410 *dar nâch und*, darnach als, in der Weise als, in dem Sinne als. —
8414 *vert* adv., voriges Jahr. — *hiure* adv., heuer, dieses Jahr. — 8420 *sus*,
so schon, ohnedies. — *einem die zît ringe gemachen*, einem die Zeit leicht,
angenehm machen, sie angenehm vertreiben. — 8422 *nû reden*, nun wollen
wir reden.

8428 *unde* leitet hier den Bedingungssatz ein: gesetzt, angenommen
daß. — 8429 *stâhelin* adj., stählern, von Stahl. — 8431 *zemüeler* = *zemüeler*
er conj. præf. von *zermaln* stv., zermahlen (vgl. *müeler*: *küeler*: *gestüeler* bei
Konrad von Würzburg, MS. III, 334^b), *zurmüeler* im J. Tit. 4). —

- danoch hete dirre man
 ze kekheit stätêren muot; 8435
 dâ von daz einer slahte bluot
 disen stein geweichen mac:
 so'n kunde ouch ân' des tôdes slac
 niht sinen muot betwingen
 noch ûf zageheit bringen. 8440
 der rede begunde er lachen.
 er sprach «von swelhen sachen
 ich noch gefrâgen getar,
 die ênsint ouch niht ze griulich gar.
 daz ich dar nâch gefrâget hân, 8445
 daz'n habe ich niht dar ûf getân
 daz ich des iht gesinne
 daz ich dar an gewinne
 sunderpris für alle die
 die noch her kômen ie, 8450
 wan daz mich des betrâget,
 swenn' man mich dâ von frâget,
 beide wip unde man,
 daz ich in's niht gesagen kan,
 und ich doch hie gewesen bin: 8455
 dar an velschent s' mînen sin.»

- Nû wânde der wirt er meinde ez sô.
 dâ von begunde er in dô
 dise rede wizzen lân,
 als ich iu ê gesaget hân, 8460
 rehtê ze dër mâze
 als im ûf der strâze
 sîn geselle sagte,
 und ob er iht verdagte,
 ze vollen sagete er im daz 8465
 und beschiet in des baz.

8436 *dâ von daz*, insofern als, während. — *einer slahte bluot*, eine bestimmte, gewisse Art Blut. Man glaubte, daß der Diamant mit Bocksblut sich erweichen lasse. — 8438 *ân'*, außer. — 8442 *von*, nach. — 8444 *griulich*, schrecklich. — 8447 als ob ich darauf ausgehen wolle. — 8449 *sunderpris* stm, besonderer Ruhm. — *für alle die*, vor allen denen, mehr als alle die. — 8451 *wan daz*, nur darum daß, sondern weil. — 8455 *und — doch*, obwohl. — 8456 *velschen*, für *valsch*, schlecht erklären; herabsetzen, herabwürdigenden, tadeln.

8461 *ze der mâze als*, in der Weise als. — 8463 *geselle* = *Guivreiz*. — 8465 *ze vollen*, vollständig. — 8466 und setzte ihm das noch näher auseinander. —

- er sagte, der boumgarte
 der wære gevestent harte,
 swie er wære unumbegeben.
 darin entorste ouch niemen streben 8470
 dém z'ihthe mære
 lip und êre wære.
 er sprach «dâ wonet inne
 mit siner friundinne
 ein ritter sô manhaft 8475
 daz doch er mit siner kraft
 alle die erslagen hât
 die's niht wolden haben rât
 von tumbes herzen stiure,
 sine suochten âventiure. 8480
 ich sage iu, swelch ritter guot
 her kumt ûf den selben muot,
 der suoche êt die porte:
 bi dem êrsten worte
 sô vindet er sî offen stân: 8485
 47^c er mac drin riten oder gân:
 die andern blibent hie vor.
 sô besliuzet sich daz tor:
 diu rede muoz sich scheiden
 danne under in beiden: 8490
 wan swaz ir dewederm geschiht,
 sine habent êt scheidæres niht.
 ich enweiz wie'z nû ergê:
 wol ein halp jâr oder mê
 ist des daz im niemen kam, 8495
 sit daz er den lip benam
 rittern die'ch genennen kan.
 er sluoc benamen hie dri man
 sô man sî beste erkande
 in deheinem lande. 8500
 der eine Venegus hiez,

8468 *vestenen*, befestigen. — 8469 *unumbegeben*, nicht umfriedigt, nicht mit Mauern eingeschlossen; vgl. 8703. — 8470 da hinein würde sich niemand getrauen zu dringen. — 8471 *z'ihthe mære*, zu etwas, etwa noch lieb. — 8476 *doch*, wirklich, in der That, wie 5328. — 8478 die es nicht unterlassen wollten. — 8479 auf Antrieb ihres thörichten Herzens. — 8482 *ûf den selben muot*, in dieser Absicht. — 8484 gleich auf den ersten Ruf. — 8488 *sô*, darauf, wie 2939. — 8489 die Sache muß sich entscheiden, muß ausgemacht werden, zum Austrag kommen. — 8492 *scheidære* stm., Schiedsrichter, Kampfrichter, Vermittler. — 8499 so trefflich als man sie nur finden konnte. —

der ét niht des enliez
 daz ze manheit gezôch,
 Opinâus der niene geflôch,
 Libaut der dritte man, 8505
 der vordes manegen pris gewan:
 der was von Winden geborn.
 nû die den lip habent verlorn,
 so endurft ir's niht versuochen.
 und welt ir's geruochen, 8510
 sô gibe ich in den besten râd,
 dês daz ir vehtens abe stât.
 so genuot ist der starke man,
 swem er noch gesigte an,
 dem schluog er abe daz houbet. 8515
 ob ir des niht geloubet,
 und welt ir'z danne selbe ersehen,
 sô muoz iu alsam geschehen.»

Dô sprach der kûnec Êrec
 «ich weste wol, der sælden wec 8520
 giengē in der werlt eteswâ,
 rehte enweste ich aber wâ,
 wan deich in sûchēnde reit
 in grôzer ungewisheit,
 unz daz ich in nû funden hân. 8525
 got hât wol ze mir getân
 daz er mich hât gewiset her
 dâ ich nâch mines herzen ger
 vinde gar ein wunschpil
 dâ ich lützel wider vil 8530
 mit einem wurfe wâgen mac.
 ich suochte ez unz an disen tac:
 gote sî lop, nû hân ich'z funden
 dâ ich wider tûsent phunden

8503 *geziehen ze*, Bezug haben auf, gehören zu. — 8507 *der* stammte aus Wendenland. — 8508 *nû* hier relativ: nachdem, seitdem; siehe zu 227 (wenn es nicht heißen muß: *und habent die den lip verlorn?*). — 8509 *so endurft ir niht*, so braucht ihr nicht. — 8512 *dês* = *daz ist*.

8520 *der sælden wec*, der Weg zum Heil, zum höchsten Glück, zum höchsten Ruhme den ein Ritter zu erwerben vermag; vgl. *Germania* 7, 466. — 8521 *eteswâ*, irgendwo. — 8523 *wan deich*, nur, außer daß ich. — 8526 *ze mir*, an mir. — 8528 *ger stf.*, Begehren. — 8529 *wunschpil stn.*, ein Muster von einem Spiel, ein Spiel, das einzig in seiner Art ist. — 8530 *lützel wider vil*, wenig gegen viel; über die Stelle vgl. Gregor 1866 fg. —

- wâge einen pheminc. 8535
 ditz sint gnædeclichiu dinc,
 daz ich hie vinde solch spil.
 die rede i'u baz bescheiden wil.
 ich habe von iu ê vernomen
 daz dirre herre ist volkomen 8540
 an degenlicher manheit.
 des ist sin êre vil breit
 und ze ganzem lobe erkant
 über elliu disiu lant:
 wand' er hât wunder getân: 8545
 dâ wider ich leider niht enhân
 begangen solher dinge,
 min êre enwege ringe:
 dâ von ein ritter wirt erkant,
 des hât mir noch min hant 8550
 vil lützel erworben:
 an lobe ich bin verdorben
 ûnz ân disen tac.
 dâ von ich gerne wâgen mac
 mine kranke êre, 8555
 daz sich diu hie mêre
 daz ich vol ze lobe stê
 oder daz si gar zergê.
 ob mir got der êren gan
 daz ich gesige an disem man, 8560
 sô wirde ich êren rîche.
 und merkt wie ungelîche
 uns giltet daz selbe spil.
 ez giltet im unnâch sô vil
 ze dem zwelften teile als ez mir tuot. 8565
 er setzet wider valsche guot,
 golt wider êre.
 ez'n priset in borsêre,

8536 *gnædeclichiu dinc* ist umschreibend für *genåde*; vgl. zu I. Bûchlein 1353. — 8541 *degentlich*, ritterlich. — 8542 *breit*, groß. — 8543 und aufs rühmlichste bekannt. — 8548 daß nicht mein Ruhm noch leicht wiege. — 8554 *dâ von*, weshalb. — 8557 sodaß ich vollkommenen Ruhmes theilhaftig bin. — 8563 *ungelîche gelten einem*, ungleich viel eintragen, ungleichen Gewinn bringen. — 8564—65 es bringt ihm kaum (*unnâch*) den zwölften Theil von dem ein, was es mir einträgt. — 8566 *wider valsche guot*, Edles gegen Unehliches. — 8567 *êr, êre* sin.=lat. *as*, Erz, besonders Eisen oder Kupfer. — 8568 *borsêre*, eigentlich = gar sehr; dann ironisch = nicht eben sehr: er hat schwerlich viel Ruhm davon. —

wirt im des siges an mir gejehen:
 wan so ist im dicke baz geschehen. 8570
 ouch bin ich schiere verklaget.
 für wâr sî iu daz gesaget,
 er'n wirdet des niht erlân,
 ich enwelle in bestân.»

Der wirt sprach «saget, herre min, 8575
 wes solt ir mir nû lieber sin
 danne ir iu selben sit?

nû gën wir slâfen, des ist zît.
 geleben wir morgen den tac,
 ich bringe iuch an in, ob ich mac. 8580

doch râte ich iu mit triuwen daz
 daz ir iuch bedenket baz:
 daz selbe dunket mich ein sin.

wand' unde kumet ir dar in,
 sô geriuwet ir mich sêre: 8585
 wan sô geseht ir uns nie mêre.
 des selben nemet iu ein zil.»

«herre, alsô got wil»
 sprach der ritter Êrec.

Dâ mite giengen sî enwec 8590
 slâfen ze kemenâten.

diu was wol berâten
 mit rîcher bettewæte
 und mit anderm geræte.

sî was wol behangen 8595
 mit guten umbehangen:

der gemæle was von golde rîch.
 dar zuo was der esterich

mit guten teppechen gespreit,
 als ez des wirtes rîcheit 8600

8569 wird ihm der Sieg über mich zugesprochen. — 8571 auch bin ich bald vergessen, verschmerzt; an mir ist nicht viel verloren.

8576 *wes*, weshalb, wozu. — 8579 *geleben*, erleben. — 8581 *mit triuwen*, wohlmeinend. — 8583 das scheint mir vernünftig. — 8584 *wan unde*, denn gesetzt daß. — 8587 das bedenkt, beherzigt wohl, darauf macht euch gefasst.

8591 *ze kemenâten* ohne Artikel wie *gein kuchen* 3087. — 8596 *umbehanc stn.*, die zur Verzierung der Wand dienende Decke. — 8597 *gemæle stn.*, Malerei, Schilderei, Verzierung (vgl. J. Tit. 359, 2689, 5468; Myst. I, 339, 14; J. Rothe Chronik, S. 542; Heinr. Mynsinger 16). — 8599 *spreiten*, bedecken, belegen. —

wol fürbringen mohte
 und als sinen èren tohte:
 wand' er 'was herre über daz lant,
 der künec Ivreins genant.
 er gebôt den kameræren 8605
 daz si ir vlizic wæren,
 als man rîcher kûnege sol.
 des wurden schône unde wol
 geêret dise geste dri.
 Guivreiz der kûnec dâ bi 8610
 in einer kemenâten lac
 dâ man sin wol ze rehte phlac.

XXI. AVENTIURE,

DER ROTHE RITTER MABONAGRIN.

Am andern Morgen flehen Erec und Enite in einer Messe Gott um Beistand an; dann werden sie nebst Guivreiz von ihrem Wirthe zwischen den staunenden Zuschauern hindurch in den prächtigen Baumgarten geleitet. Derselbe war auf wunderbare Weise umfriedigt und hatte einen verborgenen Eingang. Da standen eichene Pfähle im Kreise, worauf die Häupter der erschlagenen Ritter gesteckt waren; nur einer war noch leer. Enite fällt bei diesem Anblick in Ohnmacht. Erec tröstet sie und reitet dann allein auf einem Graswege weiter. Unter einem prächtigen Zelte sieht er auf einem Ruhebette ein schönes Weib sitzen. Sie warnt ihn vor der Gefahr, in die er sich begeben. Während sie noch mit ihm redet, läßt sich eine starke Mannsstimme vernehmen, und gleich darauf erscheint ein riesengroßer Ritter in rothem Waffenkleide und auf rothem Rosse. Zwischen ihm und Erec entspinnt sich sehr bald ein heftiger Zweikampf. Nachdem sie die Speere und dann auch die Schwerter gegeneinander verbraucht, beginnen beide miteinander zu ringen. Hierin wird Erec, der in England diese Kunst gelernt hat, über seinen Gegner bald Meister und bringt ihn zu Boden. Dann kniet er auf ihn und nöthigt ihn, sich zu ergeben. Dabei erfährt Erec, daß sein Gegner Mabonagrin heißt.

Êrec und frou Ênite
 hâten guote zîte
 dâ si ensament lâgen 8615
 und guoter minne phlâgen

8601 fürbringen, ausführen, zu Stande bringen. — 8606 vlizic mit gen., aufmerksam gegen jemand.

8614 guote zîte, angenehme Stunden. —